

Jahresbericht.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Anstalt.

1. Übersicht über die einzelnen Unterrichtsgegenstände und ihre Stundenzahl.

	VI	V	IV	U.III	O.III	U.II		O.II	I.B	I.A	zu- sammen
						B	A				
1. Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	21
2. Deutsch und Geschichts- erzählungen	3+1	2+1	3	2	2	3	3	3	3	3	29
3. Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7	7	7	7	75
4. Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	6	42
5. Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	3	3	28
6. Englisch ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
7. Hebräisch ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	2	2		4
8. Geschichte	—	—	2	2	2	2	2	3 ²⁾	3 ²⁾	3 ²⁾	19
9. Erdkunde	2	2	2	1	1	1	1		—	—	10
10. Rechnen	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	10
11. Mathematik	—	—	2	3	3	4	4	4	4	4	28
12. Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	8
13. Physik, Chemie, Mineralogie	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12
14. Schreiben	2	2	1		—	—	—	—	—	—	6
15. Zeichnen	—	2	2	2	2	2 ¹⁾					10
16. Turnen	3		3		3	3		3			15
17. Gesang.	2		2			2					6
	2										
zusammen	80	80	35	36	35	85	35	35	35	35	324
						(+2) ³⁾	(+2) ³⁾	(+6) ³⁾	(+6) ³⁾	(+6) ³⁾	

¹⁾ Nichtverbindlich.

²⁾ Darunter alle 14 Tage eine Stunde Erdkunde.

³⁾ Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf den nicht verbindlichen Unterricht.

2. Lehrer und Lehrstunden.

N ^o	Lehrer	Ordina- rius	IA	IB	O. II	U. II Abt. A Abt. B	O III	U. III	IV	V	VI	Zahl der Stunden.
1.	Dr. Max Adler, Direktor.	IB	6 Griech.	7 Latein								13
2	Prof. Dr. Oskar Hentschel, Oberlehrer.		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math.							20
3.	Prof. Dr. Rudolf Hoffmann, Oberlehrer.	IA	7 Latein 3 Griech.			3 Deutsch						19
4.	Prof. Eduard Weisker, Oberlehrer.	O. II			3 Deutsch 7 Latein			8 Latein 1 Erdkde.				19
5.	Prof. Karl Gaedcke, Oberlehrer.	IV	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch. ²⁾					8 Latein 3 Deutsch		20
6.	Prof. Ludwig Köhnke, Oberlehrer.				2 Physik	2 Physik	4 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Naturkd.	2 Math.			22
7.	Prof. Dr. Friedrich Schreier, Oberlehrer.	U. II A			3 Franz. 7 Latein 3 Franz.		2 Franz. 2 Gesch.		2 Gesch. 2 Erdkde.			21
8.	Prof. Otto Ehle, Oberlehrer.	U. II B			6 Griech.		7 Latein 6 Griech. 2 Rel.	2 Rel.				23
9.	Prof. Max Runge, Oberlehrer.	V			3 Gesch.		6 Griech.			3 Deutsch ²⁾ 8 Latein 2 Rel.	2 Erdkde.	24
10.	Hermann Holz, Oberlehrer.	U. III				6 Griech.		8 Latein 2 Franz. 2 Gesch. ¹⁾		2 Erdkde.		24
11.	Paul Ribesame, Oberlehrer.		3 Deutsch 3 Franz. 2 Engl.	3 Franz. 2 Engl.	2 Engl.		3 Franz.	4 Franz.				22
12.	Dr. Paul Weber, Oberlehrer.	VI					3 Gesch.				4 Deutsch 8 Latein	24
13.	Karl Hohmann, Oberlehrer.	O. II	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel. 2 Hebr.	3 Rel. 3 Deutsch		2 Rel. 2 Deutsch		2 Rel.	3 Rel.	24
14.	Friedrich Berendt, Lehrer am Gymnasium.			2 Zeichnen			2 Zeichn. 2 Zeichn. 3 Turnen	2 Zeichn. 2 Rechn. 2 Zeichn. 4 Rechn.				25
15.	Otto Mäder, Lehrer am Gymnasium.		3 Turnen ⁴⁾ 2 Gesang ¹⁾				2 Schreiben 2 Naturkd. 2 Schreib. 2 Schreib.	2 Naturkd. 2 Naturkd. 2 Schreib. 2 Schreib.		3 Turnen 2 Gesang ^(II)	2 Gesang ^(III)	28

¹⁾ Im Winter Oberlehrer Dr. Weber. ²⁾ Von Mich. bis Weihn. cand. prob. Wilhelm Schäfer. ³⁾ Von Mich. bis Weihn. cand. prob. W. Schäfer, von Weihn. bis Ostern Oberlehrer Holz. ⁴⁾ Im Winter Lehrer Dr. Driesdau von der hiesigen Bürgerschule

3. Lehraufgaben.

a. Fremdsprachliche Lektüre

der Klassen O.I—U.II für das Schuljahr 1908/09.

Sie war nach den amtlichen Lehrplänen geregelt. Ausser den dort genannten Werken sind gelesen:

Latein: in IB Cicero: pro Milone; in O.II einige Elegien von Tibull u. Ovid.

Griechisch: in O.II Plutarch: Themistokles; Lysias: in Eratosthenem; in U.II Arrian: Anabasis.

Französisch: in IA Lanfrey: Campagne de 1809; IB Loti: Pêcheur d'Islande; O.II Zola: La bataille de Sedan; U.II Daudet: Le Petit Chose.

b. Themata der deutschen Aufsätze.

IA.

Sommer: 1. Warum werden verdiente Männer so oft von der Nachwelt richtiger beurteilt als von den Zeitgenossen? — 2. Welche Bedeutung hat die Person Cäsars in Shakespeares Trauerspiele? (Kl.-A.) — 3. Aus welchen Gründen sind die Deutschen seit alter Zeit nach Italien gezogen? — 4. Was lässt sich für und was gegen den Spruch sagen: Ubi bene, ibi patria? (Kl.-A., Witteaufsatz).

Winter: 5. a. S. u. — 5. b. Wie kommt es, dass wir mit dem Schicksale Polyphems kein Mitleid empfinden? — 6. Phantasie und Hoffnung: ihr Wesen und ihre Bedeutung für die Menschen. (Nach Goethe, Meine Göttin.) — 7. Verschiebe nicht auf morgen, was du heute tun kannst; Differ, habent parvae commoda magna morae: Wie ist über diese beiden Ratschläge zu urteilen? (Kl.-A.) — 8. Durch welche Züge hat Grillparzer im „Goldenen Vließ“ den Unterschied zwischen Griechen und Barbaren deutlich gemacht? — Rübesame.

5. a. Das niederländische Volk in Goethes Egmont und Raabes Schwarzer Galeere. — Der Direktor.

IB.

Sommer: 1. Wie ist in den von uns gelesenen mittelhochdeutschen Dichtungen die Natur geschildert? — 2. Wie entwickelt sich der Streit zwischen Agamemnon und Achilles? — 3. = IA No. 4. — 4. Not entwickelt Kraft.

Winter: 5. Das Wesen der epischen Dichtung und ihre bedeutendsten Darstellungsmittel. (Im Anschluss an Lessings Laokoon.) — 6. Mit welchem Rechte hat man Bauwerke redende Monumente genannt? — 7. Ist das bei Horaz so häufige Lob eines mittleren Lebensloses berechtigt? (Kl.-A.) — 8. In wiefern lassen sich Horaz und Walther von der Vogelweide mit einander vergleichen. — Hoffmann.

O. II.

Sommer: 1. Dass Geringes die Wiege des Grossen ist, lehrt die Natur, das tägliche Leben und die Geschichte. — 2. Ist Hagen treu? — 3. Worin besteht Hartmuts Schuld, und was lässt sich zu seiner Rechtfertigung anführen? (Gudrun.) — 4. Gegen welche Missstände wendet sich Walther von der Vogelweide in den 3 Sprüchen, die unter dem Titel „Der Kampf um die Krone“ zusammengestellt sind? (Kl.-A.).

Winter: 5. Welche Tatsachen bewirken in Goethes Egmont die Erbitterung des niederländischen Volkes gegen die spanische Herrschaft? — 6. Was erfahren wir über das Vorleben der Maria Stuart aus dem ersten Aufzuge? — 7. Der Prinz von Homburg in Kleists Drama und der junge Ritter in Schillers „Kampf mit dem Drachen.“ — 8. Wie wird in Grillparzers Drama „Das goldene Vließ“ die erste Begegnung Jasons und Medeas herbeigeführt? (Kl.-A.) — Weisker.

U. II A.

Sommer: 1. Mit welchem Rechte kann der Deutsche auf sein Vaterland stolz sein? — 2. Der Major von Tellheim im 1. Akte von Lessings Minna von Barnhelm. — 3. Der Wert der Fussreisen. — 4. Die Freiheitskriege im Lichte Körnerscher Dichtungen. (Kl.-A.)

Winter: 5. „Denn die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.“ — 6. Welche Bedeutung hat die 1. Scene in Schillers Wilhelm Tell? — 7. Die Frauencharaktere im Tell. — 8. Der Zustand Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans nach Schiller — 9. Welche Eigenschaften treten uns an den Personen des 1. Gesanges von „Hermann und Dorothea“ entgegen? (Kl.-A.) — Hohmann.

U. II B.

Sommer: 1. Welche Eigenschaften treten an dem Ritter in Uhlands Schwäbischer Kunde hervor? — 2. Der Wald in den 4 Jahreszeiten. — 3. Die gelinde Macht ist gross. — 4. Welches sind die hauptsächlichsten Charakterunterschiede zwischen Tellheim und Riccaut? (Kl.-A.)

Winter: 1. Welche Grundgedanken finden sich in den von uns gelesenen Gedichten aus der Zeit der Befreiungskriege? — 6. Welches Charakterbild des jüngeren Kyros gewinnen wir aus Xenophons Anabasis I, 9? — 7. Welches Bild von Land und Volk der Schweizer gewinnen wir aus dem 1. Akte von Schillers Tell? — 8. Inwiefern ist Schillers Gedicht „Der Handschuh“ ein Nach- und Gegenstück zu dessen „Taucher“? — 9. Die Exposition in Schillers „Jungfrau von Orleans.“ (Kl.-A.) — Hoffmann.

c. Aufgaben der Reifeprüfung.

Herbst 1908.

Deutscher Aufsatz: Welche Verdienste hat sich Friedrich der Grosse um Deutschland erworben?

Mathematische Aufgaben: 1. In einen gegebenen Kreis ein Dreieck zu zeichnen, dessen Seiten sich wie $m : n : p$ verhalten. — 2. In welchem Punkte der Seitenlinie s muss ein gerader Kegel, dessen Grundkreis den Radius r hat, von einer der Grundfläche parallelen Ebene durchschnitten werden, damit der Inhalt des abgeschnittenen Kegelmantels gleich dem Inhalte der Grundfläche werde? — 3. Eine Schuld von 25350 (c) M soll in 18 (n) jährlichen Terminen zu gleichen Summen abgetragen werden. Wie hoch muss man diese Terminabzahlung ansetzen, wenn die Zinsen zu $4\frac{1}{5}$ (p) Prozent gerechnet werden und die erste Zahlung nach einem Jahre zu leisten ist? — 4. Man soll den Schwerpunkt einer Fläche bestimmen, welche von drei Seiten eines regelmässigen Fünfecks und der zugehörigen Diagonale begrenzt wird, wenn die Seite des Fünfecks gleich 8 cm ist.

4. Technischer Unterricht.

a. Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 276, im Winter 274 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 18, im W. 23	im S. —, im W. —
Aus anderen Gründen	im S. 7, im W. 7	im S. —, im W. —
zusammen	im S. 25, im W. 30	im S. —, im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 9 0/0, im W. 10,9 0/0	im S. —, im W. —

Bei 10 getrennten Klassen wurden 5 Turnabteilungen gebildet: 1. O.I—O.II (im S. 43, im W. 41), 2. U.II (im S. 42, im W. 40), 3. O.III u. die besseren Turner der U.III (im S. 44, im W. 43), 4. U.III u. IV (im S. 54, im W. 53), 5. V u. VI (im S. 67, im W. 68). Abt. 1 leitete im S. Mäder, im W. Drüsedau, Abt. 2—4 Berendt, Abt. 5 Mäder.

Die besseren Turner der oberen Klassen bildeten wieder einen Turnverein zur Pflege selbständigen Turnens.

b. Gesang. 3 Abteilungen mit je 2 Stunden. Abt. 1 (Männerchor; die Sänger aus O.I—U.II vereinigt). 50 Schüler. Vierstimmige Lieder. — Abt. 2 (die Sänger aus O.III—VI). 62 Schüler. Technische Übungen; mehrstimmige Lieder und Motetten. — Abt. 3 (die schwächeren Sänger aus V und VI vereinigt). 51 Schüler. Technische Übungen; Notenkenntnis; einstimmige Choräle und Lieder. — Die Sänger aus Abt. 1 und 2 werden zeitweise zu einem gemischten Chor (Gymnasial- und Kirchenchor) vereinigt. Vierstimmige Lieder und Motetten; ein grösseres Chorwerk. Mäder.

c. Nichtverbindliches Zeichnen. (O.I—U.II vereinigt). 2 St. S. 13, W. 10 Schüler. Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen in Innenräumen und im Freien. Übungen im Malen mit Wasserfarbe nach farbigen Gegenständen, im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis Berendt.

d. Stenographie. Es wurde von Schülern ein Kursus nach dem System Stolze-Schrey gehalten.

5. Die wahlfreien Unterrichtsfächer.

Englisch. Es nahmen teil: im S. aus O.I 9, U.I 16, O.II 16, im W. aus IA 11, IB 13, O.II 16.

Hebräisch. Es nahmen teil im S. u. im W. aus O.I 2, U.I 1, O.II 4.

6. Eingeführte Lehrbücher.

Lehrfach	Titel	Preis	Klasse
Religion	Evangel. Schulgesangbuch (mit Katechismus und Sprüchen, Halle, Waisenhaus)	M. 0,90	VI—O I
	Zahn, Bibl. Historien	" 1,05	V—IV
	Hollenberg, Hilfsbuch	" 2,80	O.III—O.I
	Halfmann u. Köster, Hilfsbuch I	" 2,30	VI
	" " " " II	" 2,—	U.III
Deutsch	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch I, 1 . . .	M. 2,00	VI
	" " " " " I, 2 . . .	" 2,40	V
	" " " " " I, 3 . . .	" 2,40	IV
	" " " " " II, 1 . . .	" 2,70	U.III—U. II
	Regelbuch für die Rechtschreibung	" 0,15	VI—IV
Lateinisch	Ostermann-Müller, Lat. Schulgrammatik ¹⁾	M. 2,60	VI—U.III
	Holzweissig, Schulgrammatik	" 2,50	O.III—O.I
	Ostermann, Übungsbuch I. Teil, Ausg. C	" 1,80	VI
	" " " " II. " " " "	" 2,60	V
	" " " " III. " " " "	" 2,40	IV
	" " " " IV, 1 " " A	" 2,40	U.III—O.III
	" " " " IV, 2 " " "	" 2,00	U.II
	" " " " V. " " " "	" 3,00	O.II—O.I

¹⁾ Für die latein. Schulgrammatik von Holzweissig wird allmählich in allen Klassen die von Ostermann zur Einführung gelangen.

Lehrfach	Titel	Preis	Klasse
Griechisch	Kaegi, Kurzgefasste griech. Schulgrammatik	M. 2,00	U.III—O.I
	" Übungsbuch, I. Teil	" 2,00	U.III
	" " II. "	" 2,20	O.III
	" " III. "	" 2,20	U.II
Französisch	Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausg. E	M. 2,30	IV—U.III
	" " Sprachlehre	" 1,60	O.III—O.I
	" " Übungsbuch, Ausg. E.	" 2,75	O.III—O.I
	Kron, Stoffe zu franz. Sprechübungen	" 1,25	U.II—O.I
Englisch	Tendering, Lehrbuch der engl. Sprache, Ausg. B	M. 2,20	O.II—O.I
Hebräisch	Hollenberg, Hebräisches Schulbuch	M. 3,00	O.II—O.I
Geschichte	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte auf höheren Lehranstalten, I. Teil	M. 1,30	IV
	II. "	" 1,30	U.III
	III. "	" 1,30	O.III
	IV. "	" 1,30	U.II
	V. "	" 2,10	O.II—U.I
	VI. "	" 2,10	U.I
	VII. "	" 2,10	O.I
	Putzger, Historischer Schulatlas	" 2,80	IV—O.I
Erdkunde	Debes, Schul-Atlas für die mittleren Unterrichts- stufen	M. 1,50	VI—IV
	Debes, Schul-Atlas für die Ober- und Mittelklassen höherer Lehranstalten	" 5,00	U.III—O.I
	Daniel, Leitfaden f. den Unterricht in der Geographie	" 1,35	VI—O.I
Mathematik	Kambly-Röder, Planimetrie	M. 1,65	IV—U.II
	" " Trigonometrie	" 2,00	O.II—O.I
	" " Stereometrie	" 2,30	U.I—O.I
	Bardey, Aufgabensammlung	" 3,20	U.III—O.I
	Gauß, Fünfstellige logarithm. und trigon. Tafeln	" 1,60	U.II—O.I
Rechnen	Böhme (Schäffer und Weidenhammer), Übungs- buch VIII	M. 0,45	VI
	IX	" 0,50	V
	X	" 0,50	IV
Physik	Koppe-Husmann, Anfangsgründe der Physik, I. Teil	M. 2,20	O.III—U.II
	" " " " " II. "	" 5,20	O.II—O.I
Natur- beschreibung	Leunis, Analytischer Leitfaden I	M. 2,30	VI—O.III
	" " " II	" 2,30	VI—U.III
Gesang	Schwalm, 123 Volkslieder und Gesänge für ge- mischten Chor	M. 0,55	VI—V

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

Min.-Erlass, Berlin, den 11. Juli 1908.

Es wird angeordnet, „dass bei den Gymnasien die einzelnen Prüflinge für die mündliche Prüfung zwischen Französisch und Englisch selbst zu wählen haben“.

Min.-Erlass, Berlin, den 13. Juli 1908.

Eine Befreiung vom Turnunterrichte ist nur dann auszusprechen, wenn wirkliche Leiden nachgewiesen werden, bei denen eine Verschlimmerung durch das Turnen zu befürchten ist. Weiter Schulweg, Bleichsucht, Muskelschwäche, Rachenkatarrh u. ä. Dinge können nicht als ausreichende Gründe für die Befreiung erachtet werden.

Verf. d. Kgl. Prov.-Schulk., Magdeburg, den 8. Dez. 1908. Ferienordnung für 1909:

Osterferien: Schluss d. Unterrichts	31. März,	Wiederbeginn d. Unterrichts	15. April.
Pfingstferien: " " "	28. Mai,	" " "	3. Juni.
Sommerferien: " " "	3. Juli,	" " "	3. Aug.
Herbstferien: " " "	2. Oktober,	" " "	19. Oktbr.
Weihnachtsferien: " " "	22. Dezember,	" " "	6. Jan. 1910.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Lehrerkollegium. Mit dem Beginn des Schuljahres verliess uns Herr Oberlehrer Kästner, um in gleicher Eigenschaft an das Kgl. Domgymnasium in Merseburg überzugehen. Unsere besten Wünsche begleiteten den pflichtgetreuen, liebenswürdigen Kollegen.

Die beiden erledigten Oberlehrerstellen erhielten Herr Dr. Paul Weber, ¹⁾ der sein Probejahr an dem städt. Gymnasium zu Neuhaldensleben, und Herr Karl Hohmann, ²⁾ der es in Salzwedel selbst abgeleistet hatte.

Am 14. Nov. verstarb der pens. Oberlehrer Prof. v. Ortenberg an der Krankheit, die ihn gezwungen hatte, vorzeitig sein Amt niederzulegen. Das Kollegium und seine Schüler gaben ihm das letzte Geleit.

2. Prüfungen u. ä.: Unter dem Vorsitz des Herrn Ober- u. Geh. Regierungsrats E. Trosien aus Magdeburg fand am 1. Sept. 1908 die Herbstreifeproofung statt. Es unterzog sich ihr ein Prüfling; er bestand. Die Osterprüfung wird am 26. März 1909 stattfinden.

¹⁾ Otto Hermann Paul Weber wurde am 8. Juni 1879 in Schleusingen i. Thüringen geboren. 1891—1898 besuchte er die lateinische Hauptschule der Franckeschen Stiftungen zu Halle a. S.; gleichzeitig war er Zögling des Kgl. Pädagogiums daselbst. Von 1898—1903 studierte er klass. Philologie und Geschichte auf den Universitäten Leipzig, Bonn, Berlin, Halle. 1903 promovierte ihn die Universität Halle zum Dr. phil.; 1904 bestand er ebendort die philologische Staatsprüfung. 1904—05 genügte er seiner Militärflicht in Leipzig. Nachdem er darauf 1/2 Jahr an einem Privat-Institut in Weimar beschäftigt gewesen war, leistete er von Ostern 1906 bis Ostern 1908 am städtischen Gymnasium zu Neuhaldensleben das Seminar- und Probejahr ab. Ostern 1908 wurde er als Oberlehrer an das Kgl. Gymnasium zu Salzwedel berufen. Im Druck ist von ihm erschienen: Quaestionum Suetonianarum capita duo. Diss. Hal. 1903.

²⁾ Karl Hohmann, geboren 30. Juli 1878 zu Ballenstedt (Herzogt. Anhalt), besuchte das Kgl. Gymnasium zu Quedlinburg und studierte dann in Greifswald, Berlin und Halle Theologie und Philologie. 1902 bestand er die 1. und 1905 die 2. theologische Prüfung in Dessau, dann 1906 in Halle die Prüfung pro fac. doc. Von Ostern 1906—1907 war er Mitglied des pädagogischen Seminars am Kgl. Stiftsgymnasium in Zeitz. Sein Probejahr leistete er am Kgl. Gymnasium zu Salzwedel ab, wo er Ostern 1908 als Oberlehrer angestellt wurde.

Am 6. Aug. 1908 beehrte Sr. Exzellenz Herr Oberpräsident v. Hegel die Anstalt mit seinem Besuch.

Am 22. Okt. 1908 besichtigte Herr Prof. Dr. Weede von der Landesturnanstalt den Turnunterricht aller Klassen.

3. Unterricht. Am 16. Nov. 1908 hielt Herr Prof. Dr. Hoffmann einen populärwissenschaftlichen Vortrag in der Aula über: Das deutsche Volkslied.

Biologischer Unterricht. Den Schülern der I B erteilte Herr Prof. Köhnke in einer Anzahl von Stunden biolog. Unterricht, im Sommer mit Exkursionen.

Unter Führung des Herrn Prof. Köhnke besuchten die Sekundaner die hiesige Zuckerfabrik, um ihre Einrichtung kennen zu lernen. Der Fabrikverwaltung danken wir für das freundliche Entgegenkommen.

4. Gesundheitszustand. Zu Beginn des Sommerhalbjahrs verlor die Anstalt einen ihrer besten Schüler, den Obertertianer Wilhelm Hansen aus Suhlendorf, an der Zuckerkrankheit. Der Direktor, Herr Prof. Köhnke, Herr Oberl. Hohmann und seine Klassen- und Pensionsgenossen gaben dem früh Entschlafenen das letzte Geleit nach dem stillen Heidefriedhof seiner Heimat.

Sehr störend machten sich im Kollegium wie unter Schülern die Masern bemerkbar.

5. Schulfeyern und Schulfeste. Am Dienstag, den 26. Mai, beging das Gymnasium in der Altstädter Marienkirche und am Donnerstag, den 29. Oktober, in der Neustädter Katharinenkirche die Feier des heiligen Abendmahles.

Der Schäfereitag wurde am 3. Juli in der gewohnten Weise gefeiert.

Am 22. August machten die einzelnen Klassen Ausflüge in die Umgegend.

Am 26. August nahm die Schule von 10 Uhr ab in herkömmlicher Weise an dem Missionsfeste der Stadtgemeinde teil. Der Gymnasialchor trug dabei eine Motette vor.

Am Freitag, den 18. Dezember, wurde das Winterfest in gewohnter Weise begangen. Zur Aufführung kamen grössere Chorwerke (Bruch: Normannenzug, Becker: Columbus).

Am 12. Jan. 1909 beging die Anstalt eine seltene Feier. Am 13. Jan. vollendete Herr Pastor emer. Güssow, der Ostern 1880 sein Abiturium auf der Anstalt bestanden hatte, sein 100. Lebensjahr. Am Vorabend brachte ihm der Gymnasialchor unter Leitung des Herrn Mäder ein Ständchen. Der Direktor und Herr Prof. Dr. Hentschel überbrachten die herzlichsten Glückwünsche des Kollegiums. Der Jubilar übergab dem Direktor als Zeichen seines Dankes eine Summe für das Legerlotz- und das Weihnachtsstipendium, wofür auch an dieser Stelle noch einmal herzlicher Dank ausgesprochen sein soll.

Das Geburtstagsfest Sr. Majestät des Kaisers wurde am Dienstag, den 26. Januar 1909, 5 Uhr Nachm. durch eine öffentliche Vorfeier in der Aula begangen. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Weber. Der Rede, dem Chorgesang und den Deklamationen lag der Gedanke zu Grunde: Die Entwicklung der deutschen Flotte namentlich unter der Regierung Kaiser Wilhelms II.

Die nationalen Gedenktage wurden in der herkömmlichen Weise begangen.

Die Abiturientenentlassung fand am 2. Sept. 1908 statt.

Die Abiturientenentlassung fand am 2. Sept. 1908 statt.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1908/1909.

	IA	IB	O.II	U. II		O. III		U. III	IV	V	VI	Sa.
				A	B	A	B					
1. Frequenz am 1. Februar 1908	13	15	20	33		22	24	38	20	37	29	251
2. Abgang bis z. Schluss des Schulj. 1907/1908	9	1	4	6		2	2	3	—	3	2	33
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1908	12	15	17	15	22	24		20	31	24	—	180
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1908	—	—	1	—	1	4	7	7	2	35	57	
4. Frequenz am Anfange d. Schulj. 1908/1909	16	17	20	24	23	33	38	38	29	88	276	
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1908	—	—	1	—	—	—	1	—	1	2	5	
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1908	1	1	1	3	—	4	1	1	1	—	13	
7a. Zugang durch Vers. zu Michaelis 1908	(2)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(2)	
7b. Zugang durch Aufn. zu Michaelis 1908	—	—	—	—	—	2	—	—	1	3	6	
8. Frequenz am Anf. d. Winterhalbj. 1908/1909	17	14	20	21	23	31	38	37	30	43	274	
9. Zugang im Winterhalbjahr 1908/1909	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	4	
10. Abgang im Winterhalbjahr 1908/1909	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	3	
11. Frequenz am 1. Februar 1909	17	14	20	21	24	29	38	38	29	45	275	
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	20,3	18,5	17,8	17,2	16,3	14,3	14,3	13,3	11,6	11		

Verzeichnis der Schüler im Schuljahre 1908/09.

(Der beigefügte Ortsname gibt den gegenwärtigen Wohnsitz der Eltern an; bei den einheimischen Schülern ist die Ortsangabe, bei den Orten des Kreises Salzwedel und bei grösseren Städten die Angabe des Kreises weggelassen; bei verwaisten Schülern ist der Geburtsort vermerkt; die Abgegangenen sind mit * bezeichnet).

Prima A.

O. I.

1. Arndt, Wilhelm, Bismark, Kr. Stendal.
2. Bollmann, Otto.
3. Böhmann, Otto.
4. Dening, Wilhelm, Hermannsburg, Kr. Celle.
5. Fettback, Walter.
6. Heidecke, Otto, Limlingerode, Rbz. Erfurt.
- 7.* Krüger, Paul, Neuendorf, Kr. Stendal.
8. Lochner, Wilhelm, Dresden.
9. Mehlau, Georg, Tylsen.
10. Müller, Rudolf, Klötze, Kr. Gardelegen.
11. Neumärker, Franz.

12. Pfeiffer, Georg, Osterweddingen, Kr. Wanzleben.
13. Quandt, Ernst, Bretsch, Kr. Osterburg.
14. Riepe, Friedrich, Tangermünde, Kr. Stendal.
15. Schmidt, Wilhelm.
16. Thiemer, Hans, Glogau.

U. I.

1. Oltmanns, Karl, Jeetzel, Kr. Lüchow.
2. Vogel, Erich, Frankfurt a. M.

Prima B.

(U. I.)

1. Albrecht, Franz.
2. Besemüller, Walter, Lüchow.

3. Bock, Heinrich, Mehmke.
4. Dobrikow, Erich.
- 5.* Fischer, Alfred, Klötze, Kr. Gardelegen.
6. Grassau, Ernst, Witzeetze, Kr. Lüchow.
7. Güssow, Hans.
8. Hoffmann, Paul, Gardelegen.
9. Jacobi, Walter.
10. Mente, Hugo, Rebenstorf, Kr. Lüchow.
11. Schmidt, Friedrich.
12. Scholtz, Hans.
13. van Senden, Wilhelm, Bergen, Kr. Lüchow.
14. Sprott, Adolf.
15. Steck, Heinrich.

Obersekunda.

1. von Arnim, Berndt, Stendal.
2. Banse, Max, Mahlsdorf.
3. Burkhardt, Paul, Packebusch.
4. von Glasenapp, Hans-Wedig.
5. Granse, Friedrich.
6. Güssow, Walter.
7. Hildebrand, Otto.
8. Klietz, Ernst, Magdeburg.
9. Koegel, Erich.
10. Kramer, Martin, Kaltendorf, Kr. Gardelegen.
11. Kredel, Walter.
12. Möhring, Hartwig, Lüchow.
13. Neumärker, Walter.
14. Radwitz, Richard, Oebisfelde, Kr. Gardelegen.
15. Roessner, Karl, Berlin.
16. Schnöckel, Karl, Dähre.
17. Schultze, Alwin, Osterburg.
18. Schulz, Karl, Bergen, Kr. Lüchow.
19. Schulz, Martin, Rohrberg.
20. Zühl, Paul, Wohlenberg, Kr. Osterburg.

Untersekunda Abt. A.

- 1.* Blum, Willi.
2. Böttcher, Richard.
3. Breese, Max.
- 4.* Busse, August, Gr.-Apenburg.
5. Drüsedau, Walter.
6. Ehren, Rudolf, Witzeetze, Kr. Lüchow.
7. Güssow, Helmut, Güssefeld.
8. Hashagen, Heinrich, Grossensiel, Gr.-Hzgt. Oldenburg.
9. Hildebrand, Erich.
10. Kettner, Paul.
- 11.* Kredel, Ernst.
12. Kruse, Paul, Beetzendorf.
13. Lerche, Richard, Bonese.
14. Lucke, Karl.
15. Mertens, Friedrich, Klötze, Kr. Gardelegen.
16. Nieber, Friedrich.
17. Niepage, Otto.
18. Richter, Friedrich.
19. Scharwinka, Friedrich.
20. Schulz, Wilhelm, Pretzier.
21. Springguth, Erich.
22. Striecks, Friedrich.
23. Walther, Arnold, Lüchow.
24. Wulsch, Helmut.

Untersekunda Abt. B.

1. Audorff, Martin.
2. Bammel, Walter, Röwitz, Kr. Gardelegen.

3. Benecke, Robert.
4. Dietrichs, Walter.
5. Gartz, Richard, Pittsburg, Pennsylvanien.
6. Genrich, Rudolf.
7. Kluge, Ernst, Arneburg, Kr. Stendal.
8. Koegel, Wolfgang.
9. Kothe, Friedrich, Dohnsen, Kr. Celle.
10. Krone, Otto, Ellenberg.
11. Krösch, Walter.
12. Kruse, Hans, Beetzendorf.
13. Mäder, Rudolf.
14. von Maltzahn, Hans-Werner.
15. Mennerich, Paul, Rebenstorf, Kr. Lüchow.
16. Müller, Hermann.
17. Reeder, Wilhelm, Beetzendorf.
18. Schulze, Waldemar, Bergen, Kr. Lüchow.
19. Schulze, Walter, Zethlingen.
20. Strümpel, Wilhelm, Audorf.
21. Thies, Otto, Hermannsburg, Kr. Celle.
22. Weiland, Friedrich.
23. Winterhoff, Ernst, Winterhoff, Kr. Celle.
24. Witt, Hans.

Ober-Tertia.

1. Audorf, Hans, Büstedt, Hzgt. Braunschweig.
2. Bannier, Adolf, Brome, Kr. Isenhausen.
3. Bock, Fritz, Mehmke.
4. Boeckler, Helmut, Gardelegen.
5. Briest, Hans.
6. Danneberg, Friedrich.
7. Dening, Hermann, Hermannsburg, Kr. Celle.
8. Dietrichs, Otto.
9. Genthe, Friedrich, Buchwitz.
10. Genthe, Walter, Mechau, Kr. Osterburg.
11. Gerlach, Egbert.
12. Güssow, Erich, Güssefeld.
- 13.* Hansen, Wilhelm, Suhlendorf, Kr. Uelzen.
14. Hennicke, Hans, Seehausen.
15. Herrmann, Franz.
16. Hilliges, Hans, Osterburg.
17. Holz, Wilhelm.
18. Kleinloff, Kurt.
19. Langnese, Wilhelm.
- 20.* Mäder, Otto.
- 21.* Markworth, Hermann, Klötze, Kr. Gardelegen.
22. Mewes, Herbert, Ritzleben.
23. Michaelis, Heinrich.
- 24.* Mosel, August, Klötze, Kr. Gardelegen.

- 25.* Oberst, Paul.
- 26.* Pape, Willi, Kalbe a. M.
- 27.* Raapke, Dietrich, Ahlum.
28. Reinecke, Karl, Bültz, Kr. Lüchow.
29. Schramm, Walter.
30. Schröder, Martin, Cussebode, Kr. Lüchow.
31. Schröder, Friedrich.
32. Schulz, Hermann, Beesen, Kr. Lüchow.
33. Schulz, Martin, Wiersdorf.
34. Schumann, Walter.
35. Steinemann, Richard, Beetzendorf.

Unter-Tertia.

1. Achtel, Hans, Beetzendorf.
2. Bamler, Rudolf, Cossebau, Kr. Osterburg.
3. Bock, Karl.
4. Büsch, Werner, Leisten, Kr. Lüchow.
5. Drüsedau, Kurt, Ahlum.
6. Drüsedau, Wilhelm.
7. Freydanck, Walter.
8. Gerlach, Ewald.
- 9.* Götze, Alwin.
10. Gueinzus, Albert, Beetzendorf.
11. Hackeradt, Arnold, Satemin, Kr. Lüchow.
12. Hasenknopf, Oskar.
13. Hildebrand, Kurt.
14. Hiller, Lothar.
15. Hoeft, Hellmut.
16. Hoffmann, Karl, Gardelegen.
17. Holländer, Gerhard, Heiligenfelde, Kr. Osterburg.
18. Keitel, Karl.
- 19.* Keller, Kurt.
20. Kobelt, Richard, Hannover.
21. Köhler, Franz.
22. Köhler, Gerhard.
23. Kredel, Friedrich.
24. Lange, Hans.
25. Lindemann, Walter.
26. Maercker, Erich.
27. Meyer, Friedrich.
- 28.* Pape, Alfred, Kalbe a. M.
29. Radwitz, Bruno, Oebisfelde, Kr. Gardelegen.
30. Reichmann, Kurt, Gardelegen.
31. Schäter, Walter.
32. Schröter, Gerhard.
33. Schüler, Fritz.
34. Schulz, Ewald.
35. Schulz, Otto, Lübbow, Kr. Lüchow.
36. Suchsdorf, Johannes, Ahlum.
- 37.* Szukaj, Paul.
38. Tiepelmann, Fritz.
39. Worbs, Franz.

Quarta.

1. Bannier, Friedrich, Dähre.
2. Böttger, Max.
3. Breese, Paul.
4. Bühnemann, Friedrich.
5. Danneberg, Ernst.
6. Dietrichs, Hans.
7. Dittmer, Karl, Bergen, Kr. Lüchow.
8. Düster, Ernst, Lüchow, Kr. Lüchow.
- 9.* Fleisch, Walter, Wiedenbrück, Kr. Münden.
10. Heidfeld, Johannes.
11. Huet, August.
12. Huth, Heinrich.
13. Koegel, Alfred.
- 14.* Kranemann, Friedrich, Halle a. S.
15. Löber, Erich.
16. Lucke, Hans.
17. Maercker, Walter.
18. Märtens, Hartwig, Güstritz, Kr. Lüchow.
19. Meinke, Hans.
20. Müller, Walter.
21. Nieber, Willi, Kl.-Grabenstedt.
22. Oltmanns, Otto, Jeetzel, Kr. Lüchow.
23. Otte, Friedrich, Beetendorf.
24. Pieritz, Konrad.
25. Quickenstedt, Werner, Bonese.
26. Rieseberg, Reinhold, Beetendorf.
27. Sadewasser, Alexander.
28. Schiefler, Gerhard.
29. Schmidt, Otto.
30. von der Schulenburg, Wedige.
31. Schulz, Walter.
32. Stappenbeck, Franz.
33. Straube, Hermann.
34. Tepelmann, Alwin, Beetendorf.
35. Tiedemann, Arthur, Seeben.
36. Tiepelmann, Wilhelm.
37. Walther, Richard.

38. Witt, Friedrich.
39. Ziese, Richard.

Quinta.

1. Apel, Kurt.
2. Apel, Walter.
3. Bornhuse, Heinrich, Gröningen.
4. Decker, Georg, Sommersdorf, Kr. Neuholdensleben.
5. Ehle, Friedrich.
- 6.* Götze, Helmut.
7. Hagelberg, Hermann.
8. Köhler, Willi.
9. Kunkel, Martin.
10. Lange, Hugo.
11. Meineke, Walter.
12. Meyer, Bodo.
- 13.* Pape, Hans, Kalbe a. M.
14. Peters, Erich, Barnebeck.
15. Präger, Heinrich, Bösel, Kr. Lüchow.
16. Raapke, Henry, Ahlum.
17. Rossau, Willi.
18. Ruff, Heinrich.
- 19.* Salzmann, Hermann.
20. Schiefler, Wilhelm.
21. Schilling, Walter.
22. Schubbert, Friedrich.
23. Schulz, Friedrich, Kallehne, Kr. Osterburg.
24. Staats, Erwin.
25. Stappenbeck, Bruno.
26. Suchsdorf, Paul, Ahlum.
27. Tappenbeck, Erich, Schnega, Kr. Lüchow.
28. Thielbeer, Helmut.
29. Thormann, Wilhelm.
30. Wande, Albrecht.
- 31.* Werner, Gerhard.

Sexta.

1. Adler, Gerhard.
2. Ahl, Siegfried.

3. Benecke, Friedrich.
4. Benno, Walter.
5. Bert, Erich.
6. Bock, Hermann.
7. Freuling, Erich, Crüden, Kr. Osterburg.
- 8.* Georgi, Ernst, Eichstedt, Kr. Stendal.
9. Geratz, Alfred, Wallstawe.
10. Goehler, Johannes.
11. Güssow, Ernst, Güssefeld.
12. Hübner, Heinrich, Packebusch.
13. Kerkau, Gustav, Molitz.
14. Lahmann, Artur.
15. Löwe, Ernst.
16. von Maltzahn, Hans-Jasper.
17. Meyer, Martin, Gr.-Grabenstedt.
18. Meineke, Alfred.
19. Meinke, Paul.
20. Moll, Friedrich.
21. Müller, Erich.
22. Müller, Johannes.
23. Neukranz, Joachim.
24. Nieber, Arnold, Kl.-Grabenstedt.
25. Olzhausen, Otto.
26. Pläthe, Walter.
27. Reinecke, Friedrich.
28. Riemann, Theodor, Loitsche, Kr. Wolmirstedt.
29. Rieck, Werner, Kl.-Grabenstedt.
30. Rohde, Friedrich, Rohrberg.
31. Rotfahn, Ludwig, Ritze.
32. Ruff, Friedrich.
33. Schollmeyer, Albrecht, Gr.-Wanzer, Kr. Osterburg.
34. Schöppmann, Erich.
35. Schröder, Erich, Wöpel.
36. Schröder, Hans.
37. Schröder, Walter.
38. Schulze, Gustav, Stappenbeck.
39. Schulze, Heinrich.
40. Schumann, Walter.
41. Sommerfeld, Max.
42. Wohlers, Klaus.
43. Wehmann, Ernst, Wallstawe.
44. Wehmann, Kurt, Wallstawe.
45. Wüstenhagen, Hermann.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Ka- thol.	Diss.	Isr.	Ein- h.	Aus- wärt.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1908	272	2	—	2	148	125	3
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1908/09	270	2	—	2	147	124	3
3. Am 1. Februar 1909	271	2	—	2	151	121	3

C. Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten:

Ostern 1908: 22 Schüler.

Michaelis 1908: 2 „

Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen:

Ostern 1908: 5 Schüler.

Michaelis 1908: 2 „

D. Übersicht über die Abiturienten.

Nr.	N a m e	Geburts-		Kon- fes- sion	Stand und Wohnort des Vaters	Besuch		Gewählter Beruf
		Tag	Ort			der Anstalt	der Prima	
a. Herbst 1908.								
1.	Krüger, Paul.	27. IV. 1886	Neuendorf, Kr. Stendal	ev.	Landwirt †	9 ³ / ₄ 1	3 ¹ / ₄ 1	Medizin.

V. Sammlungen.

1. Schulbibliothek. Bibliothekar Prof. Gädcke.

A. Geschenk: a. Vom Königl. Unterrichtsministerium: Gesetzsammlung für Preussen; Reichsgesetzblatt; Publicationen a. d. Preuss. Staatsarchiven Bd. 81; Urk. u. Akt. z. Gesch. d. inneren Politik des Kurf. Friedr. Wilh. T. II; v. Rochows sämtl. pädag. Schriften Bd. 1 u. 2. — b. Von der hist. Kommission d. Pr. Sachsen: Heldmann, Mittelalterl. Volksspiele; Voigt, Brun v. Querfurt u. s. Zeit. — c. Anderweit: Abschiede d. 1. Gener.-Kirch.-Visit. i. d. Altmark II, 1 (vom Vorstand des Altm. Vereins f. Geschichte); Häse, Auszug a. d. Gesch. d. St. Nordhausen (vom Herrn Verfasser); Internat. Wochenschrift I—III, 8 (vom Verlag); Statist. Jahrb. Bd. 29 (vom Lehrerkollegium).

B. Angeschafft: a. Fortsetzungen: Conwentz, Beitr. z. Naturdenkmalpflege; Grimms Wörterbuch; Lamprecht, Deutsche Geschichte; Leimbach, Deutsche Dichter; Lehrproben u. Lehrgänge; Verhandlungen d. Direktorenvers. in Preussen. — b. Zeitschriften: Anzeiger, archäolog.; Centralbl. f. d. ges. Unterrichtsverwaltung; Centralbl., literar.; Jahresber. f. Altertumswiss.; Monatsschr. f. höh. Schulen; Neue Jahrbücher; Wochenschr., naturwiss.; Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen; Zeitschr. f. lateinl. höh. Schulen; Zeitschr. f. d. phys. und chem. Unterricht. — c. Anderweit: Böckel, Psychologie d. Volksdichtung; ders., Handb. d. deutschen Volksliedes; Gardthausen, Augustus u. s. Zeit; Gutzmer, Tätigkeit d. Unterrichtskommission; Heinze, Vergils ep. Technik; Horn, Verzeichnis d. eingef. Lehrbücher; Körting, Lat.-roman. Wörterbuch; Krebs, Antibarbarus; Lehmann, Deutsche Poetik; Lorenz, Geneal. Handbuch; J. v. Müller, Handbuch (soweit erschienen); Pantenius, Gesch. Russlands; Riegler, Tier im Spiegel d. Sprache; Sagenschatz, altmärk.; Schmidt, Geschl. v. d. Schulenburg Bd. 1; Wundt, Völkerpsychologie; Wuttke, Deutscher Volksaberglaube.

2. Schülerbibliothek. Bibliothekar Prof. Gädcke.

A. Geschenk: a. Vom Königl. Unterrichtsministerium: Neubauer, Preussens Fall u. Erhebung. — b. Anderweit: Die Hamburg-Amerika-Linie 1897—1907 (von d. Direktion).

B. Angeschafft: Alexis, Hosen d. Herrn v. Bredow; v. Archenholtz, Gesch. d. siebenj. Krieges; Bässler, Frithjofsage; Berger, Schiller Bd. 2; Dahn, Kampf um Rom; Elm, In Ostafrika; Eyth, Hinter Pflug u. Schraubstock; Faraday, Naturgesch. e. Kerze; Ferdinands, Normannensturm; ders., Pfahlburg; Guhl u. Koner, Leben d. Griech. u. Römer;

C. Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten:

Davon

Nr.	Name	T
-----	------	---

1. Krüger, Paul. 27. IV

1. Sch

A. Geschenk: a. für Preussen; Reichsgesetz u. Akt. z. Gesch. d. innerpädag. Schriften Bd. 1 u. Heldmann, Mittelalterl. V. weit: Abschiede d. 1. G. Vereins f. Geschichte); H. fasser); Internat. Wochenskollegium).

B. Angeschafft: a. Grimms Wörterbuch; La. Lehrproben u. Lehrgänge. Schriften: Anzeiger, arch. literar.; Jahresber. f. Alte Wochenschr., naturwiss.; Zeitschr. f. d. phys. und chem. dichtung; ders., Handb. d. Gutzmer, Tätigkeit d. Unt. zeichnis d. eingef. Lehrbü. Lehmann, Deutsche Poetik (erschienen); Pantenius, Ge. schatz, altmärk.; Schmidt, Wuttke, Deutscher Volksa

2. Schü

A. Geschenk: a. V. Fall u. Erhebung. — b. A. Direktion).

B. Angeschafft: A. siebenj. Krieger; Bässler, Elm, In Ostafrika; Eyth, F. Ferdinands, Normannenstun

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

A

gegangen:

en.

des	Besuch		Gewählter Beruf
	der Anstalt	der Prima	
	9 1/2 1	3/4 1	Medizin.

Gädcke.

sterium: Gesetzsammlung Staatsarchiven Bd. 81; Urk. T. II; v. Rochows sämtl. mission d. Pr. Sachsen: u. s. Zeit. — c. Ander- (vom Vorstand des Altm. rdhausen (vom Herrn Ver- Jahrb. Bd. 29 (vom Lehrer-

itr. z. Naturdenkmalpflege; imbach, Deutsche Dichter; s. in Preussen. — b. Zeit- richtsverwaltung; Centralbl., Schulen; Neue Jahrbücher; schr. f. lateinl. höh. Schulen; öckel, Psychologie d. Volks- sen, Augustus u. s. Zeit; s ep. Technik; Horn, Ver- buch; Krebs, Antibarbarus; Müller, Handbuch (soweit Spiegel d. Sprache; Sagen- Wundt, Völkerpsychologie;

Gädcke.

erium: Neubauer, Preussens a-Linie 1897—1907 (von d.

v. Archenholtz, Gesch. d. 2; Dahn, Kampf um Rom; day, Naturgesch. e. Kerze; , Leben d. Griech. u. Römer;

Henkel, Kampf um Südwestafrika; Klaussmann, Mit Büchse, Spaten u. Ochsenstrick; ders., Heiss Flagge u. Wimpel; Knabe, Aus d. antik. Geisteswelt; v. Kügelgen, Jugenderinnerungen; Marshall, Neue Spaziergänge III; Meereskunde Jg. 1 u. 2; Nauticus, Jahrb. f. Deutschl. Seeinteressen X; v. Ortenberg, Aus d. Tagebuch e. Arztes; Palmié, Bürgermeister v. Osterburg; Preller, Bilder z. Jlias; Preller, Bilder z. Odyssee; Raabe, Heiliger Born; ders., Unsers Herrgotts Kanzlei; ders., Gesamm. Erzählungen Bd. 2; Rosegger, Ewiges Licht; ders., Peter Mayr; Sagenschatz, altmärk.; v. Siemens, Lebenserinnerungen; Sienkiewicz, Quo vadis?; Spyri, Grittlis Kinder; dies., Heidi; dies., Heimatlos; dies., Einer v. Hause Lesä; dies., Aus Nah und Fern; Stifter, Bunte Steine; Stillich u. Gerke, Kohlenbergwerk; Stillich u. Steudel, Eisenhütte; Mark Twain, Tom Sawyers Abenteuer u. Streiche; Wallace, Ben Hur; Weinland, König Hartfest.

VI. Stiftungen und dergl.

Aus den Einkünften des sog. Feststipendiums (vergl. Osterprogr. 1886 S. 19—21) sind nach Massgabe des Stiftungsstatuts im Sommer- und Winterhalbjahr je 4 Stipendien verliehen worden, zusammen 318 M. Das Stiftungsvermögen beläuft sich gegenwärtig, d. h. beim Schluss des Rechnungsjahres 1908 auf 10164,31 M.

Das Schulzesche Stipendium erhielten: Thiemer O.I, Güssow U.I, Radwitz O.II, das Danneilsche: Burkhardt O.II, das Kloster-Bergesche: Denning O.I, Mehldau O.I, Bock U.I, Besemüller U.I, Sprott U.I, — Ein halbes Wolterstorffsches Stipendium erhielt Bock U.I. — Von dem Witte-Stipendium für die beiden besten deutschen Aufsätze erhielt das Praemium: Steek U.I, das Accessit: Hoffmann U.I. — Das Legerlotz-Stipendium wurde dem stud. med. Bolms aus Salzwedel verliehen.

Freischule erhielten nach den gesetzlichen Vorschriften 10% der Schüler.

Bücherprämien wegen guter Leistungen erhielten O. 1908: Heinrich Bock O.II, Richard Radwitz u. Heinrich Schnöckel U.II, Friedrich Scharwinka O.III A, Walter Krösch O.III B, Richard Steinemann U.III, Erich Maercker IV, Richard Walther V, Bruno Stappenbeck VI.

Die Kaiserprämie: Bohrdt, „Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild“ wurde Helmut Boeckler O.III verliehen, ein weiteres Geschenk Sr. Majestät des Kaisers: Berner, Preussische Geschichte erhielt Wilhelm Denning O.I.

Ein Neujahrsblatt von der hist. Kommission der Provinz Sachsen erhielt Bock U.I, ein Bild Sr. Majestät Ruff V.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

1. Den neu eintretenden Schülern werden gedruckte Schulgesetze eingehändigt; die Eltern bzw. Pflegeeltern der Schüler werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie, indem sie ihre Söhne der Anstalt übergeben, die Verpflichtung übernehmen, auch an ihrem Teile an der Einhaltung dieser Schulgesetze mitzuhelfen.

2. Anträge auf Befreiung vom Turn- oder Gesangunterricht sind durch ärztliche Bescheinigung zu begründen. Vordrucke hierfür sind vorher bei dem Direktor zu entnehmen.

3. Die Eltern werden von neuem dringend ersucht, ihre die Sekunda oder Prima besuchenden Söhne zur Teilnahme am wahlfreien Zeichnen zu veranlassen. Zeichnerische Ausbildung ist für jeden Menschen wichtig, bei einer Reihe von Berufsarten aber (Technik, Naturwissenschaften, Mathematik, Medizin) unbedingtes Erfordernis.

4. Wahl und Wechsel der Pension unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der vorherigen Zustimmung des Direktors; derselbe ist gern bereit, geeignete Pensionen nachzuweisen.

Für das evang. Schülerheim können Prospekte u. Aufnahmebedingungen von Herrn

Superintendenten Scholtz oder von dem unterzeichneten Direktor bezogen werden. Meldungen, und zwar für Gymnasium und Schülerheim zugleich, können ebenfalls an Herrn Superintendenten Scholtz oder den Unterzeichneten gerichtet werden.

5. Meldungen für das Gymnasium nimmt der Unterzeichnete jederzeit entgegen. Sie können schriftlich oder mündlich — dann in der Sprechstunde im Amtszimmer S. 11—12, W. 12—1 — erfolgen. Der Meldung beizufügen sind: 1) die standesamtliche Geburtsurkunde (der kirchliche Taufschein genügt nicht), 2) der Impfschein, bei Schülern über 12 Jahre der Wiederimpfschein, 3) ein Abgangszeugnis von der bisher besuchten Anstalt.

6. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 15. April, Nachm. 2 Uhr. Die Prüfung der neu angemeldeten Schüler findet Donnerstag, den 15. April, früh 9 Uhr statt. Dazu sind mitzubringen: 1) etwa für die Meldung noch nötige Papiere, 2) Schreibmaterialien. Die Aufnahmebedingungen für Sexta sind: Geläufigkeit im Lesen der deutschen und lateinischen Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift in beiden Alphabeten; einige Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Verstösse gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben; Kenntniss der Redetheile; Sicherheit in den Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

7. Die Sprechstunden des Unterzeichneten sind Wochentags im Amtszimmer des Gymnasiums — nicht in der Privatwohnung; — im S. von 11—12, im W. von 12—1, in besonderen Fällen — namentlich für Auswärtige — nach vorheriger Anmeldung auch zu anderer Zeit.

Der Kgl. Gymnasial-Direktor.

Dr. Max Adler.